

## **Vorwort des Organisations-Teams**

Jeder Mensch macht sich Gedanken über seine Zukunft. Vielleicht hat er ganz klare Vorstellungen davon, setzt sich persönlich Ziele, möchte bestimmte Ideen verwirklichen. Oder er denkt nach über Entwicklungen, die uns alle angehen – in der Region Basel, der Schweiz oder in der ganzen Welt, was zum Beispiel auf das Problem der Klimaerwärmung zutrifft. Viele haben die Vision, dass sich etwas grundlegend verändern muss, damit sich das Klima nicht weiter erwärmt.

### **Denkanstösse durch Visionen**

Klimaerwärmung, Umweltverschmutzung, Energiewende, Migration, Terrorismus, Nationalismus, Fremdenfeindlichkeit, Digitalisierung – wir stehen inmitten grosser Herausforderungen und gesellschaftspolitischer Aufgaben. Um sie zu lösen, braucht es den Blick nach vorne, eine Vision oder Visionen für die Zukunft. Visionen sind beeinflusst von Wertvorstellungen, von politischen Ansichten, von Überzeugungen, was die Welt lebenswert macht.

Visionen kommen aus dem Innenleben der Menschen. Es gibt viele Wege, diese Zukunftsentwürfe zu skizzieren und anderen Menschen mitzuteilen. Die Kunst ist eine davon. Ihre Aufgabe ist es, Denkanstösse zu liefern und Bewegungsmotor zu sein für die Weiterentwicklung der Gesellschaft. Kunst und speziell die Bildende Kunst hat die Aufgabe, gesellschaftliche Entwicklungen kritisch zu reflektieren und die menschliche Gedankenwelt mit Anregungen zu füllen.

### **Genug Platz auf einem idealen Gelände**

«KULTURPROJEKTE Schaertlin Thommen» hat Kunstschaaffende eingeladen, in einer Outdoor Ausstellung ihre Visionen über das gesellschaftliche Zusammenleben auszudrücken. Mit dem Kunstprojekt VISIONEN 19 wollen wir die Gedankenwelt dieser Künstlerinnen und Künstler öffnen an einem Ort, der Sinnbild ist für mannigfaltige Umwälzungen. Es ist ein Raum, der sich im Laufe der Jahrzehnte stark verändert hat und für eine moderne Zukunft steht.

Dazu haben wir das Gelände über dem Schönthaltunnel zwischen Liestal und Frenkendorf ausgewählt. Hier erstreckt sich eine grosszügige Parkanlage mit einem breiten Spazierweg, mit einladenden Sitzbänken und viel Grünland darum herum. Der Weg führt entlang von Wohngebieten, Gewerbearealen und Verkehrsverbindungen, die von verschiedenen Nutzerinnen und Nutzern beansprucht werden.

Auf der einen Seite verläuft die vom Verkehr entlastete Rheinstrasse mit ihren Autogaragen, Tankstellen, Geschäften und Wohnblöcken. Auf der anderen Seite des Tunnels liegen markante Wohnsilos, Einfamilienhäuser, Gewerbebauten, neuere Industrieliegenschaften, Einkaufszentren sowie das Alters- und Seniorenheim Schönthal. Das soziodemografische Gefüge dieses Gebietes bietet einen repräsentativen Querschnitt unserer Gesellschaft in allen ihren Facetten.

### **Kunst ohne Grenzen**

In grossen Installationen stellen die Kunstschaaffenden ihre persönlichen Vorstellungen, Ideen und Gedanken in 18 teils monumentalen Installationen zur Diskussion. Sie wollen ihre Visionen, die zunächst nur gedanklich existieren, dreidimensional sicht- und begreifbar machen. Wir betrachten unsere Ausstellung als grosses Experiment, das uns verschiedene Möglichkeiten aufzeigt, wie wir Kunstschaaffenden auf die Herausforderungen Mensch und Umwelt, aber auch auf das Leben mit- und nebeneinander in friedlicher Koexistenz hinweisen können.

## **Rahmenanlässe und Führungen**

Während der Laufzeit der Ausstellung, die bis zum 9. Mai 2020 dauert, werden KULTURPROJEKTE Schaertlin Thommen verschiedene Anlässe organisieren, an denen jeweils eine Auswahl der 18 Arbeiten im Zentrum steht und den Besucherinnen und Besuchern näher erläutert wird. In dieser Veranstaltungsreihe sind auch Musik- und Gesangsdarbietungen sowie Performances vorgesehen. Hinzu kommen zahlreiche Führungen. Wir hoffen, dank dieser Anlässe die Diskussion über die Inhalte unserer Ausstellung zu vertiefen und das ganze Jahr über aufrecht zu erhalten.

## **Dank an die Kunstschaffenden und Sponsoren**

Wir danken den Künstlerinnen und Künstlern herzlich für ihr grosses Engagement in diesem Projekt, für viele gute Diskussionen und Feedbacks, die für uns Organisatoren wertvoll und anregend gewesen sind. Unser aufwendiges Unterfangen wäre nicht möglich gewesen ohne namhafte finanzielle, materielle und ideelle Unterstützung. Namentlich danken wir dem Kanton Basel-Landschaft für seinen grosszügigen Beitrag aus dem Lotteriefonds, der Stadt Liestal und den Gemeinden Frenkendorf und Füllinsdorf. Aber auch der Basellandschaftlichen Kantonalbank sowie vielen weiteren privaten Sponsoren und Gönnern. Speziell danken wir Urs Hess vom Tiefbauamt Baselland, der uns immer unterstützt und mit Tipps zur Seite gestanden ist.

## **KULTURPROJEKTE** Schaertlin Thommen

Das Unternehmen KULTURPROJEKTE Schaertlin Thommen wurde von Kitty Schaertlin und Peter Thommen gegründet. Die beiden Kunstschaffenden arbeiten seit neun Jahren zusammen und organisieren Kulturprojekte im Baselbiet. KULTURPROJEKTE Schaertlin Thommen geht es nicht alleine um Kunstaussstellungen. Sie setzen sich ein für Kultur und Kunst in der Nordwestschweiz und fördern dadurch das regionale Kunstschaffen. Gleichzeitig unterstützen sie mit ihren Projekten soziale Institutionen, denen sie einen Teil der Einnahmen aus Anlässen zukommen lassen. Ihre letzten drei grossen Ausstellungen waren «TonArt - TonWerk», «TonArt - TonWerk - DieZweite» im Tonwerk Lausen 2012/17 und «Aussichten – Kunst im Gelände» auf der Sissacherfluh 2015/2016.